

# Strukturdaten der Einrichtung

Fachabteilung für geriatrische Rehabilitation am Krankenhaus Freyung

Dokumenteigenschaften	
Datenbank	C:\aa D Laufwerk\01_QM_Zertifizierung\01 KTQ Akut Projekte Homeoffice_2012_06_18\1648 Freyung KL am Goldenen Steig PN 9021\Datenbank\Geriatrische Rehabilitation_SB_2016.ktqsb.zip.sbw
Selbstbewertung	SB2016
Katalog	KTQ ReHa 1.1 - Copyright K T Q®
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 31.10.2016 19:54. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen an diesem Dokument werden nicht in die Datenbasis übernommen.

## Inhaltsverzeichnis

Strukturdaten der Einrichtung Fachabteilung für geriatrische Rehabilitation am Krankenhaus Freyung .....	1
A Allgemeine Merkmale .....	3
A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung .....	3
A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche .....	5
A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden? .....	5
A-2.2 Indikationsbereiche .....	5
A-2.2.1 Geriatrie .....	5
B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung .....	7
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung .....	7
B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche .....	7
B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr .....	7
B-2.1.1 Geriatrie .....	7
C Personalbereitstellung .....	8
C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung .....	8
C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen .....	8
C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt? .....	9
C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr? .....	11
C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr ..	11
C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten .....	11
C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten .....	11
C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten ...	12
C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen .....	12
C-2.1 Geriatrie .....	12
D Ausstattung .....	13
D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung .....	13
D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen .....	13
D-2.1 Anzahl der Betten .....	13
D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen .....	13
D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer .....	13
D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung .....	14
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten .....	14
D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen .....	16
D-3.1 Notfallausstattung .....	16
D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik .....	16
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung .....	16
E Qualitätsmanagement .....	18

## A Allgemeine Merkmale

### A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

#### A-1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

570920047

#### A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Fachabteilung für geriatrische Rehabilitation am Krankenhaus Freyung

#### A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Krankenhausstraße 6  
94078 Freyung

#### A-1.2.3 Telefon

08551/977-1662

#### A-1.2.4 Fax

08551/977-1666

#### A-1.2.5 E-Mail

ger.reha@frg-kliniken.de

#### A-1.2.6 Web-Site

<http://www.frg-kliniken.de/>

#### A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

FRG-Service GmbH

#### A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Helmut Denk

*A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?*

Dr. med. Bernd Schöttler; Facharzt für Innere Medizin / Geriatrische Rehabilitation

*A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?*

Der Geschäftsführer übt auch die Funktion des Verwaltungsleiters aus.

*A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?*

Nadja Naujok, Dipl. Pflegewirtin (FH)

*A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?*

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Frau Ursula Weigel, Frau Anja Wezel, Frau Bettina Kroiß

*A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?*

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

AOK: x%

BKK: x%

Ersatzkassen: x%

LKK: x%

PKV: x%

Sonstige: x%

*A-1.10 Akutstationäre Behandlung*

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Die Rehabilitationseinrichtung ist ausschließlich zur Rehabilitation zugelassen.

*A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?*

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

**Es wurden noch keine Angaben gemacht!**

*A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen*

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Erfolgt in Kooperation mit der Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH bzw. der Berufsfachschule für Krankenpflege Am Goldenen Steig in Freyung sowie der Berufsfachschule für Altenpflege in Grafenau.

*A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?*

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?  
Nein.

## A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

*A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?*

- Geriatrie

### A-2.2 Indikationsbereiche

*A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten*

435

#### A-2.2.1 Geriatrie

*A-2.2.1.1 Betten / Plätze insgesamt*

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

- ...möglich
- ...nicht möglich

*A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten*

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

0

*A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten*

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

435

*A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten*

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

*A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Allgemeines Heilverfahren (HV)

0

*A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

0

*A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten*

Sonstige

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

0

## B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

### B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

#### *B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?*

Leistungsspektrum:

Labordiagnostik, Ultraschalldiagnostik, neuropsychologische Funktionsdiagnostik, Röntgendiagnostik (in Kooperation mit der Radiologischen Praxis Dres. Possberg / Kandziora i.H., kardiopulmonale Diagnostik, endoskopische Diagnostik (in Kooperation mit der Internistischen Abteilung i.H., urologische Diagnostik (in Kooperation mit der Urologischen Praxis Dres. Haider / Esser im Klinikverbund).

#### *B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?*

Leistungsspektrum:

Ärztlich-therapeutische und medikamentöse Therapie, Physiotherapie, Ergotherapie, Massagen, Logopädie, Ernährungstherapie und psychologische Behandlung.

#### *B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?*

Leistungsspektrum:

Akutupflege, Beratung und Schulung von Patienten und Angehörigen, Organisation der poststationären Versorgung, Freizeittherapie.

#### *B-1.4 Hinweis*

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.frg-kliniken.de/>

### B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

#### B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

##### B-2.1.1 Geriatrie

##### *B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr*

**Es wurden noch keine Angaben gemacht!**

## C Personalbereitstellung

### C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

#### C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

1,11 Vollkräfte (0,88 VK Chefarzt, 0,23 VK Vertretung CA), zusätzliche Leistungen (Bereitschaftsdienst) werden von Ärzten der Kliniken gGmbH erbracht.

#### C-1.1.2 Pflegedienst

13,19 Vollkräfte

#### C-1.1.3 Psychologischer Dienst

0,14 Vollkräfte

#### C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0 Vollkräfte

#### C-1.1.5 Sozialdienst

0,45 Vollkräfte

#### C-1.1.6 Physiotherapie

2,01 Vollkräfte

#### C-1.1.7 Sporttherapie

ca. 0,10 Vollkräfte (wird unter Physiotherapie geführt)

#### C-1.1.8 Ergotherapie

Leistung wird durch eine externe Praxis erbracht.

*C-1.1.9 Physikalische Therapie*

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

ca. 0,10 Vollkräfte (wird unter Physiotherapie geführt)

*C-1.1.10 Arbeitstherapie*

0 Vollkräfte

*C-1.1.11 Logopädie*

0 Vollkräfte, zusätzliche Leistungen werden durch externe Praxis erbracht.

*C-1.1.12 Diätischer Dienst*

Wird durch Fachkräfte der Kliniken gGmbH erbracht.

*C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst*

siehe 1.1.6, 1.1.7, 1.1.9, 1.1.11, 1.1.12, 1.1.14

*C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation*

0,84 Vollkräfte

*C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst*

Leistung wird durch die Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH erbracht.

*C-1.1.16 Technischer Dienst*

Leistung wird durch die Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH erbracht.

*C-1.1.17 Verwaltungsdienst*

0,67 Vollkräfte, zusätzliche Leistungen werden durch die Kliniken gGmbH erbracht.

z.B. Musiktherapie

0,01 Vollkräfte Hygiene

0,11 Pflegedirektion

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

<b>Berufsgruppe</b>	<b>Weiterbildung</b>	<b>Anzahl</b>
Ärztlicher Dienst	Ernährungsmediziner (DAEM/	1

Strukturdaten Geriatrische Rehabilitation

	DGEM)	
Ärztlicher Dienst	Facharzt für Transfusionsmedizin	1
Ärztlicher Dienst	Facharzt für Innere Medizin	2
Ärztlicher Dienst	Geriatric (ÖÄK-Diplom)	1
Ärztlicher Dienst	Zusatzbezeichnung Sozialmedizin	1
Diabetesberatung/ Diät	Diabetesassistenz	1
Diabetesberatung/ Diät	Diabetesberaterin	1
Diabetesberatung/ Diät	FB-Reihe Ernährungsfachleute in der Beratung bei Essstörungen	1
Pflegedienst	Basale Stimulation	2
Pflegedienst	Diplom-Pflegewirtin (FH)	1
Pflegedienst	FWB Praxisanleiter	1
Pflegedienst	FWB Stationsleitung	1
Pflegedienst	Geronto-psychiatrische Fachkraft	1
Pflegedienst	Grundkurs Kinaesthetics	3
Pflegedienst	Grundlagen des Bobath Konzeptes	1
Pflegedienst	Hygienebeauftragte in der Pflege	1
Pflegedienst	Kinästhetik Grundkurs	2
Physiotherapie	Akupunktmassage nach Penzel Zertifikat	1
Physiotherapie	Bachelor of Arts in Physiotherapie	1
Physiotherapie	Bobath Ausbildung	1
Physiotherapie	Bobath Zertifikat	1
Physiotherapie	Diplom-Sportphysiotherapeutin	1
Physiotherapie	Dorn-Breuss Massage Zertifikat	1
Physiotherapie	Funktionelle Bewegungslehre nach Klein-Vogelbach Grundkurs	1
Physiotherapie	Fußreflexzonenmassage Zertifikat	1
Physiotherapie	Hippotherapie Zertifikat	1
Physiotherapie	KG am Gerät Zertifikat	2
Physiotherapie	Kinesiologie Zertifikat	1
Physiotherapie	Kinesiotaping nach Dr. Kenzo Kase Zertifikat	1
Physiotherapie	Kinesiotaping Zertifikat	1
Physiotherapie	Manuelle Lymphdrainage Zertifikat	2
Physiotherapie	Manuelle Therapie	2
Physiotherapie	Manuelle Therapie (alle Kurse)	1
Physiotherapie	Manuelle Therapie nach Maitland, Grundkurs	1
Physiotherapie	Masseurin	1
Physiotherapie	Med. Bedemeisterin	1
Physiotherapie	Medizinische Trainingstherapie Zertifikat	1
Physiotherapie	Mentorenausbildung für die Physiotherapie Ausbildung Zer-	1

## Strukturdaten Geriatrische Rehabilitation

	tifikat	
Physiotherapie	Rückenschule Zertifikat	1
Physiotherapie	Sportphysiotherapie Zertifikat	2
Psychosomatik	Krisenintervention	1
Psychosomatik	Psychologische Psychotherapie	1
Psychosomatik	Sportpsychologie	1

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

*C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen*

71,4%

*C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen*

0,0%

*C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen*

19,1%

*C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen*

19,5%

*C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte*

0,0%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

100%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

50,0%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

100%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0,0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen

C-2.1 Geriatrie

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

2

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

ja     nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

2

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

1

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

2

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja     nein

## D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

*D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?*

Alle Möglichkeiten des Krankenhauses Freyung.

D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

D-2.1 Anzahl der Betten

*D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung*

23

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

*D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?*

ja     nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

*D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?*

Ja    **Wie viele?**  
 Nein    23

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	11	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	<b>Waschgelegenheit und WC</b>	<b>Dusche und WC</b>
<b>mit TV und Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV und Telefon</b>	0	0
<b>mit TV ohne Telefon</b>	0	0
<b>ohne TV mit Telefon</b>	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

- Ja (mit Angabe der m<sup>2</sup>)  
 Nein 25

D-2.5.2 Bewegungsbad

- Ja (mit Angabe der m<sup>2</sup>)

Nein 24

*D-2.5.1 Schwimmbad*

Ja **(mit Angabe der m<sup>2</sup>)**  
 Nein Nein.

*D-2.5.4 Sauna*

Ja  Nein

*D-2.5.5 Vortragsraum*

Ja  Nein

*D-2.5.6 Seminarraum*

Ja  Nein

*D-2.5.7 Entspannungsraum*

Ja  Nein

*D-2.5.8 Lehrküche*

Ja  Nein

*D-2.5.9 Sport-Außengelände*

Ja  Nein

*D-2.5.10 Med. Trainingstherapie*

Ja  Nein

*D-2.5.11 Kapelle*

Ja  Nein

*D-2.5.12 Cafeteria*

Ja  Nein

*D-2.5.13 Freizeitraum*

Ja     Nein

*D-2.5.14 Notfallzimmer*

Ja     Nein

(Klartext)

Anmerkungen zu: - Entspannungsraum: ist in den Räumlichkeiten der Psychosomatik (Krankenhaus Freyung) vorhanden. - Notfallzimmer: Notfallteam auf Station. Aufnahmestation Krankenhaus Freyung.

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfallausstattung

*D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?*

Ja     Nein

*D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?*

Ja     Nein

*D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?*

Ja     Nein

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

- Nicht zutreffend
- Röntgen
- Sonographie
- Labor
- Belastungs-EKG
- Endoskopie
- Lungenfunktion
- Sonstige

Die Funktionsdiagnostik erfolgt im / durch das Krankenhaus Freyung.

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

Enge Kooperation mit der Kliniken gGmbH bzw. dem Krankenhaus Freyung.

So ist auch die Frage nach dem Vorhalten eines Notfallraumes / Notfalleinheit (Notfallbetten) zu beantworten: wird durch das Krankenhaus Freyung erbracht, da die Geriatrische Reha praktisch eine Station im Krankenhaus Freyung ist.

## E Qualitätsmanagement

*E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?*

Ja     Nein

*E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?*

Ja    **Welches?**

Nein   

*E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?*

Ja    **Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung?**

Nein   

*E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?*

Ja    **Welche?**

Nein